

Infomail 1/2015

Liebe Mitglieder des Arbeitskreises für Theologische Wirtschafts- und Technikethik (ATWT e.V.) und Interessierte,

hier der neue Newsletter des ATWT mit herzlichen Grüßen.

Inhaltsgabe

- (1) Einladung zur Mitgliederversammlung 2015
- (2) Einladung zur Jahrestagung 2015
- (3) Lektürekreis
- (4) Wissenschaftliches Kolloquium
- (5) Aktuelle Publikationen von ATWT-Mitgliedern

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen, und vor allem freuen wir uns, Sie oder Euch bei dem einen oder anderen Termin wieder zu sehen.

Ihr/Eurer ATWT-Vorstand

Arne Manzeschke, Veronika Drews-Galle, Alexander Dietz, Hendrik Höver, Björn Görder

(1) Einladung zur Mitgliederversammlung 2015

Die Mitgliederversammlung findet im Jahr 2015 wie in den vergangenen Jahren wieder im Rahmen der Jahrestagung statt. Wir laden alle Mitglieder hiermit ordnungsgemäß und ganz herzlich ein. Die Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 17. April 2015 von 15:30-17.00 Uhr im Weltethos-Institut der Universität Tübingen, Hintere Grabenstraße 26, 72070 Tübingen statt. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der Tagesordnung und satzungsgemäßen Einladung
- 3) Wahl eines Versammlungsleiters und eines Protokollanten
- 4) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 7. März 2014
- 5) Bericht aus dem Vorstand und von den Aktivitäten des Vereins
- 6) Bericht des Kassenwarts
- 7) Bericht der Kassenprüfer
- 8) Vorstandswahlen
- 9) Themensammlung für die Jahrestagung 2016
- 10) Sonstiges

(2) Einladung zur Jahrestagung 2015

Die ATWT-Jahrestagung 2015 findet am 17.-18. April im Weltethos-Institut der Universität Tübingen, Hintere Grabenstraße 26, 72070 Tübingen statt. Das Thema lautet *“Globale Wirtschaftsethik? Themen und Perspektiven“* Ein Programmflyer liegt als pdf-Datei diesem Newsletter bei. Wir freuen uns auf

Ihre Anmeldung! Bitte machen Sie auch andere Interessierte auf die Tagung aufmerksam. Wir beginnen Freitag, den 17. April 2015 um 15.30 Uhr mit der Mitgliederversammlung, um 17.30 Uhr startet die Tagung. Das Ende der Tagung wird Samstag, den 18. April 2015, gegen 16.00 Uhr sein.

Unsere Wirtschaft ist längst global vernetzt. Ökonomische Prozesse lassen sich durch nationalstaatliche Regelungen nur begrenzt steuern. Dadurch wird eine globale Perspektive auch für die Wirtschaftsethik unausweichlich: Wie lassen sich globale wirtschaftliche Zusammenhänge angemessen beschreiben? Wer könnte überhaupt der Adressat ethischer Reflexionen sein? Was können einzelne Akteure leisten und welche Institutionen können ein erforderliches ‚Regelwerk‘ etablieren? Wie stellen sich Fragen der Gerechtigkeit in globaler Perspektive dar? Und kann eine Ethik überhaupt global sein, ohne Wertvorstellungen imperialistisch zu universalisieren? Diese Fragen möchte die diesjährige Tagung des ATWT in Kooperation mit dem Weltethos-Institut diskutieren und so Impulse für globale Wirtschaftsethik in Wissenschaft und Kirche geben. Wir laden alle Interessierten und Involvierten ein, mit Ihren Erfahrungen, Ein- und Aussichten diese Diskussionen zu bereichern und voranzubringen.

(3) Lektürekreis

„Entscheidungsfähigkeit in pluralistischen Organisationen“ – Lektürekreis am 7. November 2015 in Kooperation mit dem Institut für Diakoniewissenschaft und Diakoniewirtschaft (IDM) in Bethel. Es ist eine gute Tradition, im ATWT-Lektürekreis Publikationen unserer Mitglieder zu lesen und mit dem Autor/der Autorin zu diskutieren. Diesmal geht es um eine Schrift aus dem Bereich der (diakonischen) Management-Ethik. Hendrik Höver hat sich in seiner Dissertation mit der „Entscheidungsfähigkeit in pluralistischen Organisationen - Rekonstruktion von Entscheidungsmustern eines diakonischen Unternehmens“ beschäftigt. Für seine mit „summa cum laude“ ausgezeichnete Arbeit wurde der Theologe und Ökonom in 2013 mit dem „Johann-Hinrich-Wichern-Preis“ ausgezeichnet. Wir sind gespannt und freuen uns auf das Gespräch mit dem Autor. Wie läuft der Lektürekreis ab? Interessierte und Mitglieder des ATWT treffen sich für einen Samstag (10-16 Uhr), in diesem Fall am 7. November 2015 in Bethel. Die Teilnehmenden bereiten zu dem Tag einen Abschnitt der zu diskutierenden Publikation vor. In der zweiten Hälfte der Veranstaltung kommt der Autor hinzu und steht für Rückfragen und Diskussion zur Verfügung.

Interessenten melden sich bitte bei Veronika Drews-Galle (veronika.drews-galle@gmx.de).

(4) Wissenschaftliches Kolloquium:

Das Kolloquium hat sich im vergangenen Jahr per Skype ausgetauscht. Nun soll im Anschluss an die Jahrestagung wieder die Gelegenheit zu einem persönlichen Treffen gegeben werden. Das Kolloquiumstreffen gibt die Möglichkeit, in einem interdisziplinären Kreis den aktuellen Stand von Promotions- oder Habilitationsprojekten vorzustellen, beratendes Feedback von Kollegen und Kolleginnen einzuholen und sich durch allgemeinen Erfahrungsaustausch gegenseitig zu motivieren. Interessenten und neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Ansprechpartner ist Björn Görder (Tel.: 07145/9252000, B.Goerder@gmx.de).

(5) Aktuelle Publikationen von ATWT-Mitgliedern

Viele von uns beschäftigen sich mit spannenden Projekten, die auch andere Vereinsmitglieder interessieren würden, wenn sie davon wüssten. Damit wir alle von unserer Arbeit gegenseitig profitieren können, haben wir in der halbjährlich erscheinenden ATWT-Infomail die Rubrik "Aktuelle Publikationen von ATWT-Mitgliedern" eingeführt

Falls Sie einen Aufsatz oder eine Monographie aus dem Bereich der Wirtschafts- oder Technikethik im weitesten Sinne publizieren, lade ich Sie herzlich ein, mir per E-Mail die bibliographischen Angaben sowie möglicherweise einen Satz zum Inhalt zukommen zu lassen. Wir werden diese Angaben dann in die jeweils nächste Infomail aufnehmen (alexmichaeldietz@web.de).

Arne Manteschke: Digitales Operieren und Ethik, in: Wolfgang Niederlag, Heinz U. Lemke, Gero Strauß und Hubertus Feußner (Hrsg.): Der digitale Operationssal, Berlin 2014, S. 227-249.

Der Beitrag informiert über den Stand der technischen Entwicklungen im Bereich der digitalen Chirurgie und entfaltet auf dieser Grundlage ethische Fragen, welche durch den Einsatz von Robotern und Expertensystemen drängen werden. Damit verbunden wird die Frage, ob und in welchem Maße klassische Annahmen über menschliches Handeln (Verantwortung, Autonomie u. a.) in solchen hybriden Mensch-Maschine-Kontexten einer Revision bedürfen.

Arne Manzeschke: Ressourcenzuteilung im Gesundheitswesen. Zur Logik der Leistungssteigerung und Effizienzmaximierung und ihren ethischen Grenzen, in: Kathrin Dengler, Heiner Fangerau (Hrsg.): Zuteilungskriterien im Gesundheitswesen: Grenzen und Alternativen. Eine Einführung mit medizinethischen und philosophischen Verortungen, Bielefeld 2013, S. 223-246.

Dieser Beitrag geht auf eine Expertentagung zur Ressourcenallokation im Gesundheitswesen zurück. Eine wesentliche These ist es, dass Effizienzbestrebungen wesentlich davon abhängen, welche Zielvorgaben im Sinne von Effektivität zuvor gesetzt werden. Die Gefahr aktueller Entwicklungen in diesem Sektor besteht darin, dass Effizienz als eine in sich erstrebenswerte Größe angesehen und verfolgt wird.

Alexander Dietz: Roboter in der Altenpflege, in: Pastoraltheologie 103 (2014), S. 496-517.

Angesichts der zu erwartenden großen gesellschaftlichen Bedeutung von AAL-Technologien ist es verwunderlich, dass sowohl theologische Ethik als auch Praktische Theologie sich des Themas bisher nur äußerst zögerlich angenommen haben. Besonderer ethischer Reflexionsbedarf besteht hinsichtlich der gegenwärtigen Weiterentwicklung Emotionen simulierender Roboter, die dazu verwendet werden könnten, um Menschen Beziehungsaufgaben abzunehmen, also Aufgaben, die den Kern der menschlichen Bestimmung betreffen. Unter Aufnahme von Anregungen aus vier unterschiedlichen technikethischen Publikationen werden die Chancen und Risiken eines Einsatzes des Therapieroboters PARO betrachtet.

Feedback

Wir freuen uns über Interesse und Rückmeldungen!

Weitere Informationen zum ATWT sowie die Kontakte des Vorstands unter:
<http://www.atwt.de>

Um diesen Newsletter zu abonnieren oder abzubestellen
genügt eine E-Mail an Alexander Dietz: alexmichaeldietz@web.de